Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [8]

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Splitter

Leistungssteigerung trotz Personalrückgang

Industriepersonal und Industrieproduktion haben in den letzten Jahren eine gegenläufige Entwicklung genommen. Während die Beschäftigtenzahl in den industriellen Betrieben gemäss amtlicher Industriestatistik von 881 571 im Jahre 1966 auf 814 269 im Jahre 1973 zurückging, also in dieser Periode um 7,6 % abnahm, stieg gleichzeitig die industrielle Erzeugung gemäss offiziellem Index um rund 40 % an. Pro Arbeitskraft erzielte die Industrie im vergangenen Jahr somit eine um 52 % grössere Produktionsleistung als 1966. Dieses Wachstum in die Tiefe entspricht den stabilitätspolitischen Erfordernissen. Es kam dank Rationalisierungs- und Produktivitätsfortschritten zustande.

Hoechst erweitert Trevira-Kapazität in den USA

Die Hoechst Fibers Inc. wird eine zweite Polyesterfaser- und Fäden-Produktionsanlage bauen. Hierfür werden rund 500 Hektar Land in Orangeburg/South Carolina erworben. Für die neue Anlage sind Investitionen von 70 Mio Dollar vorgesehen; die Bauzeit wird voraussichtlich zweieinhalb Jahre betragen. In der ersten Ausbaustufe sollen etwa 900 Mitarbeiter beschäftigt werden. Bis 1980 soll eine Kapazität von jährlich etwa 160 000 Tonnen erreicht werden.

Die Hoechst Fibers Inc., eine 100 %ige Tochtergesellschaft der American Hoechst Corporation, hat in Spartanburg (South Carolina) auf einem Gelände von ca. 270 Hektaren bereits eine Trevira-Produktionsanlage mit einer Kapazität von 130 000 Tonnen. In Spartanburg sind über 3000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Hoechst Fibers Inc. ist damit der viertgrösste Hersteller von Polyesterfasern und -fäden in den USA.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung der AHC-Gruppe war auch im vergangenen Jahr wieder sehr zufriedenstellend. Der Umsatz lag mit 338 Mio Dollar um ca. 30 % über dem Vorjahr. Der Ertragslage entsprechend ist eine erhöhte Dividende von 7 Mio Dollar ausgeschüttet worden.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt ist ein neuer petrochemischer Komplex zur Herstellung von Farbstoffen und Zwischenprodukten; ein entsprechendes Gelände wurde bereits in Port Arthur/Texas erworben. Die Investitionen für dieses Projekt werden in der ersten Ausbaustufe etwa 100 Mio Dollar betragen.

Die Entwicklung des Industriepersonals in den Kantonen

Die neueste amtliche Industriestatistik hat ergeben, dass im Jahre 1973 die Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der Industrie von Kanton zu Kanton stark unterschiedlich verlaufen ist. Die beiden Extrempositionen nehmen — bei einem Rückgang des gesamten Industriepersonals der Schweiz um 4,0 % — Glarus mit einer Abnahme von 6,6 % und Obwalden mit einem Zuwachs von 6,8 % ein. Zu den Kantonen mit den grössten Personalabgängen in der Industrie gehörten ausser Glarus noch Graubünden (—6,0 %) sowie die drei Stadt- und Industriekantone Basel-Stadt (— 6,2 %), Genf (— 6,2 %) und Zürich (— 5,6 %), die zusammen allein 12 830 weniger Industriebeschäftigte zählten als vor einem Jahr. Gewachsen sind die Industriepersonalbestände ausser in Obwalden noch in Appenzell-Innerrhoden (+ 2,0 %) und im Wallis (+ 1,5 %), während Uri den Vorjahresstand halten konnte. Die geringsten Personalverluste in den industriellen Betrieben wiesen auf: Thurgau (— 1,6 %), Neuenburg (— 1,6 %), Tessin (— 1,9 %, Schwyz (— 2,0 %), Aargau (— 3,0 %) und Freiburg (— 3,2 %).

«Eskimo»-Packung ausgezeichnet

Diese von der Werbeagentur Hans Dubach, Wallisellen, entworfene Packung für «Eskimo»-Babywolldecken ist von der European Packaging Federation mit dem Eurostar-Preis ausgezeichnet worden. Bemerkenswert an dieser einfachen Lösung ist der Ball, der als Eskimo-Kopf ausgeführt, einerseits den Markennamen, den Verwendungszweck und die Eigenschaften des Produktes verdeutlicht und anderseits dem Baby, das letztlich der «Verbraucher» des Produktes ist, einen wirklichen Zusatznutzen bietet.

Jubiläum

In drei Jahren um 57 % gestiegen

Die Australian Wool Corporation hat bei einer vergleichenden Kalkulation der Kosten für das Handling und Marketing der Rohwolle vom Rücken des Schafes bis zur Spinnerei im Verbraucherland einen Anstieg von 57 % in den drei Jahren von Ende 1970 bis Ende 1973 ermittelt.

Das entspricht einem durchschnittlichen Kostenzuwachs von 24,08 australischen Dollar je Ballen. Unter den 30 bei der Kalkulation berücksichtigten Positionen nahmen das Scheren und die Ueberseefrachten die Spitzenstellungen ein.

Ende 1973 betrugen demnach die Handling- und Marketingkosten durchschnittlich 65,94 australische Dollar je Ballen Rohwolle verglichen mit 41,86 Dollar drei Jahre zuvor.

American Trützschler produziert

Die American Trützschler Inc., 100 %ige Tochter der Trützschler & Co. Textilmaschinenfabrik, Rheydt-Odenkirchen, BRD, wurde 1969 in Charlotte NC als Verkaufs- und Kundendienst-Organisation mit einem Ersatzteillager und Kundendienstpersonal gegründet. Sie beschäftigte deutsche neben amerikanischen Fachleuten. Die grosse Nachfrage nach Trützschler-Maschinen auf dem US-Markt, besonders nach der bewährten Kardenspeisung «Exactafeed FBK», kann von Deutschland aus nicht mehr befriedigt werden. Die Lieferzeiten wurden in den letzten Jahren immer länger. Einer bedeutenden Kapazitätsausweitung in Deutschland, wo zur Zeit etwa 750 Mitarbeiter beschäftigt werden, stehen eine Reihe von Schwierigkeiten entgegen, besonders der Mangel an Fachkräften, aber auch Kostenprobleme.

Aus der Vielzahl der Maschinen, die Trützschler zu massgeschneiderten Anlagen zusammenstellt, soll American Trützschler zunächst die bekannten Kardenspeiser Exactafeed FBK herstellen. Die zur Vervollständigung von Anlagen erforderlichen Maschinen werden kurzfristig aus Deutschland zugeliefert.

Es ist beabsichtigt, das Produktionsprogramm der American Trützschler allmählich zu erweitern bis sie komplette Anlagen liefern kann. Auf diese Weise soll eine Entlastung der Produktionskapazität in Deutschland zwecks Kürzung der Lieferfristen erreicht werden.

American Trützschler hat Ende 1973 bei Charlotte NC ein Gelände von 36 acres (ca. 144 000 m²) erworben. Die erste Werkshalle mit ca. 3000 m² ist bereits im Bau. Schon in der zweiten Hälfte dieses Jahres sollen die ersten in den USA gefertigten Trützschler-Maschinen ausgeliefert wer-

Nachdem Trützschler-Maschinen bereits in Indien, Spanien und Japan in Lizenz hergestellt werden, wird American Trützschler die erste eigene Fabrikationsstätte im Ausland sein. Das veranschaulicht die Bedeutung, die Trützschler dem US-Markt beimisst und die Anstrengung, die Trützschler unternimmt, um seinen Marktanteil weiter zu steigern durch Schaffung der Voraussetzungen für eine schnellere und wirksamere Bedienung der Kunden.

Dipl.-Ing. Horst C. Biel, 65 Jahre

Am 11. Juli 1974 vollendete Dipl.-Ing. Horst C. Biel, Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der Firma Unionmatex, Europäische Textilmaschinen-Union GmbH, Schwalbach a. Ts., sein 65. Lebensjahr.

Herr Biel leitet das Unternehmen seit über 25 Jahren und führte es durch seinen grossen unternehmerischen Einsatz während und nach den Jahren des Wiederaufbaues zu seiner heutigen Bedeutung in der ganzen Welt. Als Mitglied mehrerer Aussenhandels- und Wirtschaftsausschüsse sowie Arbeitskreise der deutschen Wirtschaft und bei seinen Mitarbeitern geniesst er hohe Achtung durch sein fachliches Können und seine vorbildlichen persönlichen Eigenschaften. Herr Biel, der auch besonders im Ausland, den Märkten der Unionmatex, wegen seiner umfangreichen Kenntnisse und seiner Erfahrung bei der Errichtung von Gesamtanlagen für die Textilindustrie anerkannt und geschätzt ist, wird auch weiterhin innerhalb der Geschäftsführung der Unionmatex in seiner leitenden Position tätig sein.

Max Steiner, 60 Jahre

Max Steiner, Leiter der Konzerngruppe Textilmaschinen und Mitglied der erweiterten Konzernleitung des Sulzer-Konzerns beging am 12. Juni seinen 60. Geburtstag. Wenn wir in kurzen Worten auf das Werk von Max Steiner eingehen, seinen Lebensweg zu skizzieren versuchen, dann deshalb, weil sein Name schon heute untrennbar mit der Sulzer-Webmaschine verbunden ist.